

München, Montag, 4. November 1985

Funk-Piraten wurden bei Bad Tölz geschnappt

Post suchte „Radio Uferlos“ seit Wochen

Von Karl Bock

Bad Tölz – „So, jetzt mach ma Feierabend, weil mir koa Bier mehr hab'n!“ Als sich der Sprecher des seit Wochen gesuchten Piratensenders „Radio Uferlos“ mit diesen Worten verabschiedete, ahnte er wohl nicht, daß er längere Zeit „Feierabend“ machen wird. Am Samstagabend wurden er und sein Kollege am Isarkai in Bad Tölz festgenommen.

„Radio Uferlos“ hatte sich nämlich nicht damit begnügt, von August an mehrmals auf 101,1 Megawatt (der Frequenz von Radio C) heiße Popmusik in Stereo zu senden, sondern ließ sich recht locker über Politiker und Staat aus – in einer Weise, die ganz schnell den Staatsanwalt auf den Plan rief. Die Bundespost hatte ihrerseits den

Funktionskontrolldienst in Bewegung gesetzt, der feststellte, daß der Piratensender seinen Standort vermutlich im Raum von Bad Tölz hatte. Aufgrund der Äußerungen des Sprechers, die über den Sender liefen („jetzt hör ma auf, weil uns der Diesel ausgeht!) nahm man an, daß der Sender auf einem geländegängigen Fahrzeug untergebracht war.

Am Samstag schlug nun die Falle der Polizei zu. Am späten Abend wurden auf der Tölzer Isarbrücke und am Isarkanal Fahrzeuge angehalten und kontrolliert. Dabei konnten zwei Männer aus dem Tölzer Raum festgenommen werden, die Mike Krugars und Thomas Gottschalks Erfolgsfilm „Piratensender Powerplay“ offenbar in die Tat umgesetzt hatten.

Ihnen drohen nun Haftstrafen bis zu fünf Jahren.